



Betreute Schulen  
Aachen-Land e.V.



Pfarrer St. Josef Straß



Kinderschutzbund  
*die lobby für kinder*  
Mitglied im Paritätischen  
**Eschweiler e.v.**  
Ortsverband KLUB und Ganztagsbetreuung an Grundschulen



Betreute  
Grundschulen e.V.



**D·Hof**  
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**SPORT** STADT  
BUND  
AACHEN e.V.



## OGS funkt SOS – Qualität vor dem aus!

### OGS-Petition der Arbeitsgemeinschaft der freien Jugendhilfeträger in der StädteRegion Aachen für die qualitative Verbesserung im Ganztag (verbindliche Qualitätsstandards, bessere Finanzierung, gesetzliche Regelung)!

Seit vielen Jahren sind die freien Träger der Jugendhilfe in der StädteRegion Aachen in gemeinsamer Verantwortung mit der öffentlichen Jugendhilfe zuverlässige Partner für Offene Ganztagschulen. Dem Grundlagenerlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung folgend, verstehen wir die von uns organisierten und qualitativ wie quantitativ stetig weiterentwickelten außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebote als „Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und Jugendlichen sowie der Eltern orientiert“ und die „individuelle ganzheitliche Bildung von Kindern [...], die Entwicklung ihrer Persönlichkeit, der Selbst- und Sozialkompetenzen, ihrer Fähigkeiten, Talente, Fertigkeiten und ihr Wissenserwerb“ in den Fokus nimmt (BASS 12-63 Nr. 2; 2.1). Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf folgen wir den seit Einführung der Offenen Ganztagschule von Seiten der Landesregierung postulierten Grundsätzen „Mehr Zeit für Bildung“ und „Förderung von Chancengleichheit“.

Aufgrund der seit Jahren bestehenden strukturellen Unterfinanzierung des außerunterrichtlichen Angebots und der Stagnation der aktiven Unterstützung eines qualitativen Ausbaus auf Landesebene haben wir uns im vergangenen Jahr als Trägerverbund der von den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege initiierten Kampagne „Gute OGS darf keine Glückssache sein!“ und den in diesem Rahmen gestellten Kernforderungen angeschlossen:

1. die Festlegung von verbindlichen und einheitlichen Standards bzgl. Qualitätsanforderungen, Raumgrößen, Anzahl der Kinder pro Gruppe und (Fach-)Personalschlüssel
2. höhere Etats und eine einheitliche Förderung in ganz NRW
3. landesweite verlässliche gesetzliche Regelungen hin zu einem klaren, gesetzlich festgeschriebenen Auftrag für die OGS analog zu den KiTas.

Gemeinsam mit Eltern und Kindern haben wir im Rahmen dieser Kampagne öffentlichkeitswirksam auf den dringenden **qualitativen Ausbaubedarf** des Offenen Ganztags hingewiesen. Die Bilanz nach der Kampagne zeichnet nun ein ernüchterndes Bild:

zu 1. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 11.07.17 hat Frau Bildungsministerin Gebauer öffentlich den weiteren Ausbau des Offenen Ganztags zugesagt. Allerdings widmet der Koalitionsvertrag dem Thema lediglich 10 Zeilen. Das darin zugesagte Sofortprogramm für die *qualitative* Stärkung des Ganztags ist einem Sofortprogramm zum quantitativen Ausbau des Ganztags gewichen – im Grundlagenerlass wurden aktuell lediglich Regelungen zu Optionen in Bezug auf eine Befreiung von der Teilnahme am Offenen Ganztag realisiert. Eine Diskussion um einheitliche Qualitätsstandards hat auf Ebene der Landesregierung bislang nicht stattgefunden.

zu 2. Die Landesregierung wird im Schuljahr 2018/19 die Fördersätze des Landes lediglich *einmalig* um insgesamt 6% zum Vorjahr erhöhen. Diese Erhöhung liegt weit unter der von Seiten der Freien Wohlfahrtspflege geforderten in Höhe von knapp 50% und führt entsprechend weiterhin nicht zu einer auskömmlichen finanziellen Ausstattung, die der Ganztag für einen qualitativen Ausbau so dringend benötigt.

zu 3. Mit Ausnahme der derzeitigen auf Ebene des Bundes geführten Diskussion um einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz – wiederum ein quantitativer Aspekt – ist auch die Frage nach gesetzlichen Regelungen bislang in den Hintergrund getreten.

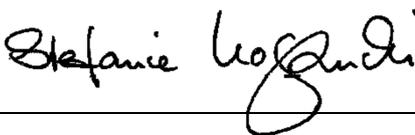
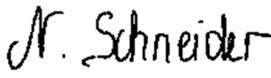
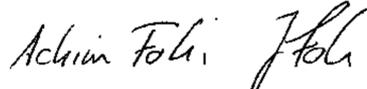
Wir kritisieren in aller Form, dass die unsererseits geführte „Qualitätsdebatte“ von Seiten der Landesregierung weiterhin in eine reine quantitative Debatte überführt wird. Die dadurch nicht auflösbaren ungleichen Rahmenbedingungen führen damit zu ungleichen und ungerechten Bildungschancen, je nachdem, in welcher Stadt ein Kind wohnt. Hauptansprechpartner für die Forderungen ist das Land NRW!

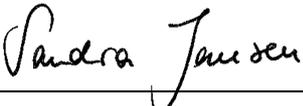
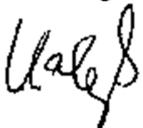
Wir bitten die Kommunen daher:

- an die Landesregierung und den Landtag zu appellieren, die Forderungen der Freien Wohlfahrtsverbände Schritt für Schritt umzusetzen,
- an den Städte- und Gemeindebund NRW zu appellieren, dieses Ansinnen mit Nachdruck zu unterstützen und weitere Schritte zur **qualitativen** Weiterentwicklung des Offenen Ganztags in NRW mitverantwortlich voranzutreiben.

Wir möchten Qualität ausbauen und zumindest erhalten – dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

- gez. Die OGS-Träger der StädteRegion Aachen -

Trägerverein:	Vertreter:
Betreute Grundschulen e.V.	Stefanie Koszucki Geschäftsführerin 
Betreute Schulen Aachen-Land e.V.	Silke Arens Geschäftsführerin  Bruno Barth Vorstand  Nathalie Schneider Fachberaterin 
Euro Jugend e.V.	Susanne Kotulla Geschäftsführerin 
Förderverein OGS Zauberhut e.V.	Achim Foki pädagogischer Leiter 
Haus St. Josef	Wolfgang Gerhards Geschäftsführer  Simone Siemons Fachbereichsleiterin OGS
IN VIA Aachen e.V.	Gabriele Jülich Geschäftsführerin 

Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V.	Sandra Jansen Leiterin D-Hof 
Kinderschutzbund Eschweiler e.V.	Marietheres Kaleß Vorstand (Vorsitzende) 
	Prof. Dr. Müller-Vorbrüggen Vorstand (Stellvertreter) 
Pädagogisches Zentrum Aachen e.V	Karin Montermann Geschäftsführerin 
Pfarre St. Josef Straß	Bernhard Ruhl Träger 

*In der StädteRegionalen Arbeitsgemeinschaft der OGS-Träger haben sich 10 freie Träger der Jugendhilfe zusammengeschlossen. Im Rahmen ihrer Offenen Ganztagsangebote bieten sie zusammen mit ihren Kooperationspartnern, wie dem Stadtsportbund Aachen e.V., in der StädteRegion Aachen mit ihren 67 Einrichtungen eine flächendeckende Infrastruktur in Bezug auf die Betreuung, Förderung sowie die Unterstützung von Kindern und ihren Familien.*